

YOUR ROVIN' CORNERS EURE ROVIN' CORNERS

Jim and Betsy, Texas USA

Jim and Betsy travel across the US and around the world, dancing and promoting dancing. We share with you our experiences and thoughts.

This time we want to talk about appreciation of square dance callers. Last column we talked about the 61st National Square Dance Convention in Spokane, Washington. We spoke of the number of outstanding square dance callers—all in a row—who called on Saturday night. There was Nasser Shukayr, Deborah Carroll-Jones, Jon Jones, Doug Davis, Randy Dougherty, Mike Seastrom, Tony Oxendine, Jerry Junck, Marshall Flippo, Wade Driver, Betsy Gotta, Mike Sikorsky, and many others. Each caller lifted the dancers' spirits to a higher and higher level, offering wonderful music, creative choreography, and high spirits.

We know that in a normal dance, a caller does a "tip" consisting of a patter call and a singing call. The caller will do from five to eight tips in an evening. Because there are so many callers waiting to "strut their stuff" at the National Convention each caller gets between five and ten minutes on stage. That means that in a five minute segment, he must get himself on stage, connect up his equipment, set the squares, call, and get off! Wheew! Because each caller only has a brief opportunity to show off their stuff, they bring their best stuff immediately!

We have heard it said that local callers, because they must perform every week, are actually better callers than the national traveling callers. The argument is that a traveling caller only has to have one program because he will only be calling for one night than he goes on to another dance, another group of dancers. Local callers must present an interesting and varied program each week. Of course, this begs the question of how

Jim und Betsy reisen über die ganzen USA und um die Welt, tanzend und das Tanzen fördernd. Wir teilen mit Euch unsere Erfahrungen und Gedanken.

Dieses Mal möchten wir über die Würdigung von Square Dance Callern sprechen. Beim letzten Mal redeten wir über die 61st National Square Dance Convention in Spokane, Washington, wir berichteten über eine große Anzahl von Ausnahme-Callern, die nacheinander am Samstagabend auftraten. Das waren Nasser Shukayr, Deborah Carroll-Jones, Jon Jones, Doug Davis, Randy Dougherty, Mike Seastrom, Tony Oxendine, Jerry Junck, Marshall Flippo, Wade Driver, Betsy Gotta, Mike Sikorsky und viele andere. Jeder von diesen Callern beförderte die Sinne der Tänzer zu einem immer höher werdenden Level und die Caller boten eine wunderbare Musik, eine kreative Choreographie und große Stimmung.

Wir wissen alle, dass bei einem normalen Tanz der Caller einen Tip anbietet, der aus einem patter call und einem singing call besteht. Dabei callt er fünf bis acht Tips pro Abend. Weil aber so viele Caller darauf warteten, ihren Stoff stolz bei der National Convention zu präsentieren, hatte jeder Caller zwischen 5 und 10 Minuten auf der Bühne. Das bedeutet, dass er in diesen 5 Minuten die Bühne besteigen und seine Ausrüstung anschließen muss, die Squares müssen sich aufstellen, er muss callen und sich dann wieder davonmachen. Wow. Weil jeder Caller nur eine kurze Gelegenheit hat sein Material vorzustellen, bringen sie alle sofort ihre besten Sachen.

Es wird immer wieder gesagt, dass die lokalen Caller eigentlich besser sind als die Reisecaller, weil sie jede Woche auftreten müssen. Die Begründung ist, dass der Reisecaller nur ein einziges Programm haben muss, weil er eben nur einen Abend callt und dann zu einem anderen Tanz, zu anderen Tänzern fährt. Die lokalen Caller müssen aber jede Woche ein interessantes und abwechslungsreiches Programm anbieten. Das impliziert die Frage wie

callers reach the point of being sought after to travel far and wide. When a caller is hired to call at a dance, he must make an impression on the dancers immediately and sustain that impression for the entire evening.

Callers I have known keep track of what they perform in an evening and only repeat the calls that they KNOW the dancers demand. Nassar Shukayr for instance, keeps his laptop going for the entire dance, noting each piece of music he uses and the dancer's reactions. That is the kind of attention to detail that makes a caller in demand far and wide. Dancers know that when they hire a particular caller, he or she will bring their best program each and every time. I once asked the great Wade Driver about this. He was calling for a small local club with only about three squares on the floor. His pay for the evening was minimal. He was calling up a storm, just as if he had 50 squares at a National Convention. He said, "Well, my dad told me years ago to never do less than my best—no matter wherever or whenever I am on stage."

Our callers do not become such wonderful entertainers overnight or easily. Each of them has worked long and hard to become what they are. Of course they love what they are doing and their own spirits are lifted every time they call. They are all gifted entertainers, and love to share their gifts with each of us. Betsy and I have hosted two separate caller schools and have served as dancer angels in many newer dancer classes and have watched callers learning their craft. It is never easy. We have seen newer callers nearly sweating bullets when handed the microphone to lead a group of dancers through a series of moves.

The caller schools last a very long day from early morning through late into the evening. Each session is crammed with learning. The caller coaches work very hard to impart their knowledge to the newer callers, sharing their talents and abilities. The newer callers ALL get a chance at the mike from the beginning.

Caller es schaffen, gesucht zu werden für weit entfernte Auftritte. Wenn ein Caller engagiert wird, um bei einem Tanz zu callen, sollte er sofort eine Wirkung auf die Tänzer haben und er muss diesen Eindruck den ganzen Abend aufrechterhalten.

Wie ich weiß, machen Caller Aufzeichnungen über das, was sie am Abend vortragen und sie wiederholen nur solche Calls, von denen sie WISSEN, dass die Tänzer sie wünschen. Nassar Shukayr zum Beispiel hat den ganzen Tanz seinen Laptop an, notiert jedes Musikstück das er benutzt und die dazugehörigen Reaktionen der Tänzer. Das ist die Art von detaillierter Hinwendung, die einem Caller landesweite Nachfrage bringt. Die Tänzer wissen, wenn sie einen bestimmten Caller engagieren, dass er (sie) sein bestes Programm immer und jederzeit vorträgt. Ich habe einmal den großen Wade Driver (*Übersetzer: Caller aus Texas, Member of the Board of Governors of Callerlab*) dazu befragt. Er callte für einen kleinen Club mit nur ungefähr 3 Squares auf der Tanzfläche. Seine Vergütung für den Abend war minimal. Sein Callen war so stürmisch als wenn er für 50 Squares auf der National Convention callen würde. Seine Erklärung: „Naja, vor Jahren riet mir mein Vater niemals weniger als das Beste zu geben, egal wo und wann ich auf der Bühne stehen würde.“

Unsere Caller werden nicht über Nacht oder mühelos zu solch grandiosen Unterhaltungskünstlern. Jeder von Ihnen hat lange und hart daran gearbeitet das zu werden, was sie sind. Natürlich lieben sie das, was sie machen und ihre eigenen Empfindungen bekommen Auftrieb, jedes Mal wenn sie callen. Sie sind alle talentierte Unterhalter und sie lieben es, ihre Begabung mit uns allen zu teilen. Betsy und ich waren Gastgeber für zwei unterschiedliche Callerschulen und wir haben als tanzende Angels in vielen neueren Tänzerclasses ausgeholfen; wir haben Caller dabei beobachtet, wie sie ihr Handwerk lernen. Und das ist niemals einfach. Wir haben einige neuere Caller heftig schwitzen sehen, als ihnen das Mikro übergeben wurde um eine Gruppe von Tänzern durch eine Anzahl von Figuren zu führen.

Die Callerschulen laufen über den ganzen langen Tag vom frühen Morgen bis zum späten Abend. Jeder Abschnitt ist vollgepackt mit

They progress from the "chicken plucker" to their own patter and then get to do a "singer." In a matter of time, they advance and grow into a skilled and capable caller.

Of course, the ability to become an entertainer as well as a run of the mill caller comes with time, practice, and lots and lots of effort. That is why we were so impressed with the callers at the National Convention.

Be sure to thank your local caller and other callers you dance with for their effort, their talent, and be sure to thank your local caller and other callers you dance with for their effort, their talent, and their work. After all, they are there to entertain you!

roving {adj}

umherstreifend, vagabundierend

Excerpt from / Auszug aus:

Rovin' Corner August 2012

Lernstoff. Die Callerausbilder arbeiten sehr hart um ihr Wissen den neuen Callern zu vermitteln, sie geben ihr Talent und ihre Fähigkeiten weiter. ALLE neuen Caller bekommen von Anfang an ihre Chance direkt am Mikro. Dann machen sie Fortschritte vom „Hühner-Rupfer“ über den eigenen patter call, bis sie schließlich einen singing call vortragen dürfen. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis sie sich fortentwickeln und zu einem fähigen und kompetenten Caller werden.

Es ist natürlich so, dass die Fähigkeit ein Unterhalter und Universal-Caller zu werden erst mit der Zeit kommt, mit der Übung und einer Unmenge von Anstrengung. Genau deshalb waren wir so beeindruckt von den Callern bei der National Convention.

Vergesst nicht Eurem heimischen Caller und anderen Callern, zu denen ihr tanzt, zu danken für ihre Bemühungen, ihr Talent und ihre Arbeit. Im Grunde genommen sind sie aber dazu da, euch zu unterhalten.

Übers.: Klaus Rohrbach

advertisement

Anzeige